

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sprach: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sprach: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern erlosch auch dieses Licht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es zu weinen an. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung!“

Autor unbekannt

*Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kooperationspartner, Freunde und Förderer der IKGS,*

wir wünschen Ihnen und Euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und eine erholsame freie Zeit.

Lassen Sie uns gemeinsam positiv und mit Freude ins neue Jahr schauen, das uns allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen mag.

*Im Namen aller Mitarbeiter der Immanuel- Kant- Gesamtschule
Falkensee*

*Petra Müller
Rektorin*